

Inhalt

1	Danksagung	7
2	Einleitung	9
2.1	Zur Ornamentdiskussion um die Jahrhundertwende	9
2.2	Kulturhistorischer Abriss zum Ornament in der Mode.....	12
2.3	Theorie der Ornamentik im 19. und 20. Jahrhundert: Semper, Riegl, Loos, Worringer und Kracauer	17
2.4	Struktureller Aufbau des Buches	31
3	Schreiben und das Motiv der Textilie in Meisel-Hess, Kafka, Musil und Broch.....	39
3.1	Historischer Abriss vom Textilhandel in Bezug auf Meisel-Hess, Kafka, Musil und Broch.....	41
3.2	Sexualität und Mode: Frauenkleidung und Ornament in den Schriften von Grete Meisel-Hess.....	52
3.3	Sexualität und Mode in den essayistischen Schriften	54
3.4	Das Ornament in der Mode in Grete Meisel-Hess <i>Fanny Roth</i>	60
3.5	Das Motiv der Kleidung und Ornamentik in Grete Meisel-Hess <i>Die Intellektuellen</i>	66
3.6	Meisel-Hess literarisches und essayistisches Werk im Kontext von Kafka, Musil und Broch	72
4	Kunstgeschichtliche Diskurse um das Ornament in der Mode um die Jahrhundertwende mit besonderer Berücksichtigung der Kleidungs- motivik in Franz Kafkas „Betrachtung“ (1912).....	75
4.1	Einleitende Worte zu Franz Kafkas <i>Der Verschollene</i>	77
4.2	Das Motiv der Bewegung und des Ornamentes	80
4.3	Text und Textile im Hinblick auf Kracauers Oberflächenästhetik	83
4.4	Frauenfiguren, Kleidung und Verkehr in Kafkas <i>Der Verschollene</i>	90

4.5	Bewegungsmomente und weibliche Kleidung in Kafkas <i>Der Verschollene</i>	93
4.6	Vom Weben von Textilien zum Weben von Texten: Berufsidentität als Diskurs von Ornamentik	94
4.7	Ornament und Mode als Formen sozialökonomischer Bewegungsstrukturen	102
5	Text und Textilien: Werteverfall und Ornament	
	in der Mode des Wien vom <i>fin de siècle</i>	111
5.1	Diskurs zu Ornament und Dekoration in <i>Die Schlafwandler</i>	114
5.2	Das Ornament im Kontext von männlichen und weiblichen Kleidungsverhalten in Hermann Brochs <i>Die Schlafwandler</i>	125
5.3	Die ›Zerfall der Werte‹-Essays und das Ornament in der Mode	131
6	Subjektivität und Ornament	137
6.1	Am Anfang der Linie, an deren Ende der M.O.E. steht: zur Kleidungsmetaphorik in Robert Musils frühen Texten am Beispiel von <i>Grigia</i> (1924).....	139
6.2	Subjektivität und Ornament in der Mode in Robert Musils Roman <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	142
6.3	Der Möglichkeitsmensch und seine Kleidung als Diskurs der Moderne	145
6.4	Kleidung und Subjektivität der Frauenfiguren in <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	147
6.5	Militärische Kleidung und Kakanien in Robert Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	158
6.6	Genauigkeit und Eigenschaftslosigkeit – Ulrich und die Kleidung.....	162
6.7	Wahrheit, Wirklichkeit und Kleidung in <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	163
6.8	Der Menschenschlag und sein Kleidungsverhalten: Identitätslosigkeit als Zusammenbruch von außen und innen	165
6.9	Gefühl und Mystik – das Pierrotkostüm oder Agathe und der andere Zustand	170
6.10	Flechtwerk – Robert Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> als Erzählteppich	172
7	Schlusswort	175
8	Bibliografie	179
	Auswahl sachverwandter Sekundärliteratur.....	183